



MIT DEM ROADSTER CHILLIG AUF DEN SEE

ENDE DES LETZTEN JAHRES PRÄSENTIERTE DIE KLEINE, ABER FEINE SCHWEIZER BOOTSWERFT DESIGNBOATS EINEN SPORTLICH-MODERNEN E-TENDER IM RETRO-DESIGN. DER DAYCRUISER IST IN HANDWERKLICH HÖCHSTER QUALITÄT GEFERTIGT UND VERSPRICHT GUTES HANDLING UND EINE LEISE UND ENTSPANNENDE RAUSCHEFAHRT.

Text: Matt Müncheberg, Fotos: designboats.ch

Wer die Firma designboats und die damit zusammenhängende Heinrichwerft von Peter Minder in der Kreuzlinger Bleichstrasse am südwestlichen (Schweizer) Teil des Bodensees kennt, weiß, dass von dort neben solider Handwerkskunst auf höchstem Niveau im Boots-Neubau und beim Refit auch immer wieder innovative Bootsmodelle wie zuletzt die Segelyacht-Reihe YAMILA, die sportlichen Motorboote tender by designboats oder sogar ein Custom-Superyachtender (MEER & YACHTEN berichtete) erwartet werden können.

Das neueste Projekt des umtriebigen Firmenchefs und Wassersport-Enthusiasten Minder heißt CHILL. Das lässige, offene Sportboot im Retro-Design erinnert an die legendären Roadster, die seinerzeit von britischen Herstellern wie Triumph, Jaguar oder MG gebaut worden waren, aber auch von italienischen Autobauern wie Alfa Romeo, Fiat und Ferrari, bei denen diese Bauweise häufiger als Spider bezeichnet wurde. Ein deut-



Ein Export-Schlager auf Bestellung: der Porsche 356 Speedster (1955). Der amerikanische Importeur Max Hoffman wünscht sich für seinen Markt einen Porsche, der weniger als 3.000 Dollar kostet. Der 356 Speedster mit 1,5 Liter-Vierzylinder-Boxer mit 55 PS und 155 km/h erfüllt die Vorgaben, natürlich mit einer spartanischen Ausstattung. Foto: Porsche-Museum

scher Klassiker in diesem Segment war der Porsche 356 Speedster von 1954.

„Wir sind überzeugt, mit dem CHILL einen weiteren Meilenstein gelegt zu haben“, ist sich der Werftchef sicher, hin zu speziellen, modernen Projekten, die das Machbare bei der modernen Produktion mit harmonischen Linien und State-of-the-Art-Technik verbinden. Wie immer aus seiner „Schmiede“, sei auch dieses Boot nicht für jedermann bestimmt. Dazu sei „der Ansatz und das gesamte Design wohl viel zu speziell“, aber das sei bei seinem erfolgreichen tender by designboats auch nicht anders gewesen. „Wir glauben, dass Individualisten und Schöngelüste ihren Gefallen an dem außergewöhnlichen Boot finden werden“, sagt Minder.

Es handle sich um „das erste Boot aus unserem Hause, welches nicht mit überragenden Fahrleistungen auftrumpft, sondern sich ausschließlich an Genießer richtet, welche zum Entschleunigen das lautlose Dahingleiten mit der nötigen Prise Luxus suchen“. Das Design werde wohl stark polarisieren – aber das sei durchaus gewollt, so der Werftchef.



Handwerklich auf hohem Niveau verarbeitet, lädt das Cockpit des Tenders bis zu 6 Personen zu einem chilligen Ausflug ein. Im Bugbereich gibt es eine kleine Schlupfkajüte (links). Oben: Das Heck des Bootes erinnert an das Speedster-Heck; in Teak eingefasste Stufen führen ins Boot.




Wie bei klassischen Roadstern wird auch beim CHILL das Cockpit bei Bedarf lediglich mit einer Persenning überspannt. Diese ist schnell montiert, alles andere am Boot ist wettertauglich. So ist das Boot in kürzester Zeit fahrbereit – und nach der Rückkehr in den Hafen mit wenigen Handgriffen wieder zugedeckt.

Das geringe Gewicht ist dabei auch außerhalb des Wassers von Vorteil, egal ob beim Auf- oder Abklappen oder beim Transport auf dem Trailer auf der Strasse. CHILL passt zudem hinter jeden Mittelklassewagen und soll ideal geeignet sein „für Wochenendausflüge in nahegelegene Gewässer oder als Ferienbegleiter in fernab gelegene Wassersport-Regionen“.

Wie bei klassischen Roadstern wird auch beim CHILL das Cockpit bei Bedarf lediglich mit einer Persenning überspannt. Diese ist schnell montiert, alles andere sei „allwettertauglich“ sagt Minder und könne „draußen bleiben“. So ist das Boot in kürzester Zeit fahrbereit – und nach der Rückkehr in den Hafen mit wenigen Handgriffen wieder zugedeckt.

Mit dem drehbaren Elektroantrieb (drei oder sechs kW stehen zur Wahl) kann das Boot auf den meisten europäischen Gewässern führerscheinfrei bewegt werden. Der lenkbare Motor soll das Manövrieren zum Kinderspiel machen, gerade deshalb richtet sich CHILL auch an Boots-Neueinsteiger.



Erste Testfahrten seien „sehr zufriedenstellend“ verlaufen, heißt es aus der Werft, eine konkrete Preis- und eine Optionenliste würden in Kürze folgen, die Basisversion dürfte jedoch bei knapp 70.000 CHF liegen; ein mit umfangreichen Details „aufgemotztes“ Boot werde voraussichtlich „gut 80.000 CHF“ kosten. Eine „Obergrenze“ bei den Ausstattungswünschen existiere nicht. 

Weitere Informationen: designboats.ch
Kontakt: Bootswerft Heinrich AG, CH-8280 Kreuzlingen,
heinrichwerft.ch

GRENZENLOSE FREIHEIT.
IHRE YACHT. IHR REVIER. IHRE WÜNSCHE



OCEAN
INDEPENDENCE

Um weitere Informationen über unsere Services – Verkauf, Charter, Management und Neubau – zu erhalten, besuchen Sie bitte oceanindependence.com

MEER & YACHTEN

AUSGABE 01/22

30
Jahre

Luxus auf dem Wasser

Like a bullet

71 METER UNIQUE VON SKYSTYLE

MESSER AUF
DEM WASSER

JAKTAR J-30 VON VRIPACK

MEER & UMWELT

DIE PLASTIFIZIERUNG DER MEERE

YACHTRECHT INTERNATIONAL

TIPPS FÜR NEUEINSTEIGER

GLAMPING MAL ANDERS

CULLINAN BLACK BADGE

Deutschland 9,00 € | Österreich/Luxemburg/Spanten 9,50 € | Schweiz CHF 15 | Frankreich 9,50 € | Griechenland 9,50 € | Italien 9,50 € | Portugal 9,50 € | DKK 70,00 DKK



37 XP VON NUMARINE

ZU HAUSE AUF DEM MEER

